

## [Link zu MOM](#)

**Titel: Akim rennt - Interaktives Bilderbuchkino**

**Medienart: didaktisches Online-Medium, 2015, ca. 6 min**

**Klasse: 3-6 (Grundschule)**

### **Inhalt**

Das Bilderbuchkino erzählt die Geschichte von einem Flüchtlingsjungen, der aus seinem Land fliehen muss und dabei seine Familie verliert. Es gelingt ihm, sich auf sicheres Gebiet zu retten und er trifft seine Mutter unverhofft und glücklich in einem Flüchtlingslager wieder.

Die mit Bleistift gezeichneten Bilder sind sehr eindrucksvoll und kommen mit wenig Text aus. Der sehr kurz gefasste, scheinbar sachliche bzw. emotionslose Text steht in starkem Kontrast zu den gefühlvollen Bildern.

### **Einsatz im Unterricht**

Das Bilderbuch ist als 6 minütiger Kurzfilm zu sehen. Man kann die einzelnen Bilder des Buches aber auch als Bilderbuchkino zeigen. Die Bilder sind unterteilt in Szenenbilder und Zwischenbilder. Es gibt ebenfalls eine Textvorlage zum Vorlesen des Textes.

### **Aufbau des interaktiven Bilderbuchkinos**

Das interaktive Bilderbuchkino unterteilt sich in 5 inhaltliche Sequenzen:

1. Der Überfall
2. Nach dem Überfall
3. Die Entführung
4. Akim entkommt den Entführern; die Flucht zur Grenze
5. Im Flüchtlingslager

### **Rahmenlehrplanbezug**

Das Bilderbuchkino lässt sich den Kompetenzbereichen „Mit Texten und

Medien umgehen“, „Sprechen und Zuhören“ und „Schreiben“ zuordnen. Das Medium kann einen Gesprächsanlass bieten, über Erfahrungen bzw. Fluchterlebnisse zu sprechen und zu schreiben. Ebenso könnte das inhaltliche Erfassen des Bilderbuchs und der erzählten Geschichte im Vordergrund stehen.

Aufgrund der inhaltlichen Aktualität bietet es sich an, das Thema im Unterricht aufzugreifen.

Je nach Anspruch kann das Medium in den Klassen 3-6 eingesetzt werden.

### **Begleitmaterial**

Es werden drei unterschiedliche Unterrichtsvorschläge mit verschiedenen Materialien angeboten:

1. Für Gruppen, in denen sich keine betroffenen Kinder befinden
2. Für Gruppen, in denen sich betroffene Kinder befinden
3. Für gemischte Gruppen, in denen sich betroffene und nicht betroffene Kinder befinden

Zusammengestellt von S. Kühne